

# Jetzt offiziell faire Schule

**Königsfeld** – Fünf Jahre nach Gründung des Eine-Welt-Kiosks im Haus Katharina von Gersdorf hat der „Verein zur Förderung des fairen Handels in der Einen Welt“, Trans-Fair, die Zinzendorfschulen nun offiziell als Fair-Trade-Schule ausgezeichnet. Ein vor rund eineinhalb Jahren speziell für die Bewerbung gegründetes Team hatte sich vorgenommen, die zahlreichen laufenden Aktionen zu bündeln, zu begleiten und zu erweitern. Zu den selbst gewählten Aufgaben des Teams gehört es unter anderem, den Eine-Welt-Laden dauerhaft zu etablieren und attraktiver zu gestalten, beim Schulfest fair gehandelten Kaffee zu verkaufen und im Internat die einzeln verpackte Nuss-Nougat-Creme durch ein Gepa-Produkt im Glas zu ersetzen. Auch möchte die Gruppe aus Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern sowie Eltern die Schulkleidung nach und nach durch fair produzierte Shirts ersetzen. Der Verkauf von Mangos zugunsten eines Schulbau-Projekts in Burkina Faso sowie die Schokoladen-Nikoläuse und Rosen zum Advent und Valentinstag stehen ebenfalls ganz im Zeichen von Fair Trade. „Es ist gut, dass sich die Kinder und Jugendlichen so früh wie möglich mit dem Thema auseinandersetzen“, sagt der Leiter der Beruflichen Gymnasien, Michael Sauer.

Zu den Kriterien für die Auszeichnung als Fairtrade-Schule gehört auch, dass fairer Handel im Unterricht thematisiert wird. Im Spanischunterricht an den beruflichen Gymnasien geschieht dies im Rahmen der Unterrichtseinheit „Eine andere Welt ist möglich“. Im Englischunterricht behandelt die Jahrgangsstufe 1 der beruflichen Gymnasien das Thema „Konsum und Arbeitswelt“. Thematisiert werden unter anderem die Auswirkungen des Konsumverhaltens, die Folgen der Wegwerfgesellschaft sowie die Chancen und Risiken der Globalisierung.

Sei es der Mango-Verkauf, der seit vielen Jahren als Sozialmanagement-Projekt etabliert ist, oder das Erfassen der wirtschaftlichen Zusammenhänge – an den Beruflichen Gymnasien der Zinzendorfschulen können sich die Schüler für eine gerechtere Welt engagieren. „Die ganze Organisation und Verwaltung, die mit dem Eine-Welt-Kiosk zusammenhängt, hat mir in anderen Fächern extrem geholfen“, sagt Jannik Riedmüller, der sich hier vier Jahre lang engagiert hatte.

Wer sich für das Berufliche Gymnasium interessiert, sollte am 20. März um 10 Uhr (Sozialwissenschaftliches Gymnasium) oder um 11 Uhr (Wirtschaftsgymnasium) die virtuelle Info-Veranstaltung besuchen:

[www.zinzendorfschulen.de](http://www.zinzendorfschulen.de)



Schüler Jannik Riedmüller (rechts), Religionslehrerin Mechthild Fischer, BWL-Lehrer Dieter Moll sowie der Leiter der beruflichen Gymnasien, Michael Sauer (von links), freuen sich über die Auszeichnung der Zinzendorfschulen als Fairtrade-Schule.

BILD: SCHULE